

Aktionsbündnis Unmenschliche
Autobahn (AUA)
Herrn Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35a
60388 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den **18. Nov. 2013**

**Moratorium für den Bau des Riederwaldtunnels
Offener Brief vom 27.02.1013**

Sehr geehrter Herr Ardelt-Theeck,

haben Sie vielen Dank für Ihren Offenen Brief vom 27.02.2013 sowie Ihre E-Mail vom 29.10.2013.

Wie Sie wissen, fordert der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main seit vielen Jahren eine Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor Lärm. Nicht zuletzt aus diesem Grund hatte der Magistrat im April 2007 eine Klage beim Verwaltungsgerichtshof Kassel eingereicht, um weitere Schallschutzmaßnahmen durchzusetzen. In der Folge wurden weitere Initiativen bis hin zur Projektierung der Einhausung der A 661 gestartet. Generell lehnt der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main den Bau des Riederwaldtunnels nicht ab.

Das Land Hessen hat, vertreten durch Hessen Mobil, im Juni 2013 die aktualisierte Verkehrsprognose mit einer Bewertung der Lärmschutzmaßnahmen vorgestellt. Ich gehe davon aus, dass Sie hierüber gut informiert sind. Aus rechtlicher Sicht werden die an den Bau des Riederwaldtunnels gestellten Anforderungen erfüllt. Vor diesem Hintergrund sehe ich deshalb keinerlei Chancen, die von Ihrem Aktionsbündnis gestellte Forderung nach einer Zurückstellung des Baubeginns durchzusetzen.

Die in den letzten Wochen begonnenen Proberammarbeiten im Bereich der Pestalozzischule zeigen aktuell, dass hier erhebliche Lärmbelastungen vorliegen, die für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner nicht akzeptabel sind. Hier ist bereits der Ortsbeirat für den Ortsbezirk 11 mit einer Eilanregung (OM 2579 vom 28.10.2013) auf den Magistrat zugegangen. Aus meiner Sicht sind hier erhebliche Änderungen erforderlich und hierfür wird sich der Magistrat einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Rosemarie Heilig